



Erster Abend zum Thema **Vater Unser:**

Das Gebet des Herrn

Inhaltsverzeichnis

1 Haupttexte	1
1.1 Textfassungen	1
1.2 Mt 6: Im Zentrum der Bergpredigt	2
1.3 Lk 11: Auf dem Weg nach Jerusalem	3
2 Vergleichstexte	4
2.1 Biblische Vergleichstexte	4
2.2 Außerbiblische Vergleichstexte	5

1 Haupttexte

1.1 Textfassungen

Mt 6	Liturgie	Lk 11	
Unser <u>Vater</u> im Himmel, geheiligt werde <u>dein</u> Name, <u>dein</u> Reich komme, <u>dein</u> Wille geschehe wie im Himmel, so auf der Erde. Gib <u>uns</u> heute das Brot, das wir brauchen! Und erlass <u>uns</u> unsere Schulden, wie auch wir sie unseren Schuldner erlassen haben! Und führe <u>uns</u> nicht in Versuchung, sondern rette <u>uns</u> vor dem Bösen!	<u>Vater</u> unser im Himmel, geheiligt werde <u>dein</u> Name. <u>Dein</u> Reich komme. <u>Dein</u> Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. <u>Unser</u> tägliches Brot gib uns heute. Und vergib <u>uns</u> unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe <u>uns</u> nicht in Versuchung, sondern erlöse <u>uns</u> von dem Bösen.	<u>Vater,</u> geheiligt werde <u>dein</u> Name. <u>Dein</u> Reich komme. Gib <u>uns</u> täglich das Brot, das wir brauchen! Und erlass <u>uns</u> unsere Sünden; denn auch wir erlassen jedem, was er uns schuldig ist. Und führe <u>uns</u> nicht in Versuchung!	7. 11.? 6. 12. 9. 1. 23. 1. 21. 2. 19. 3. 17. 4. 14. 5. 18. 6.

1.2 Mt 6: Im Zentrum der Bergpredigt

Lit.: M. Grilli, C. Langner: Das Matthäus-Evangelium. Ein Kommentar für die Praxis. Stuttgart 2010.

5,3-12 + 13-16	9 Seligpreisungen + Erweiterung: Salz der Erde, Licht der Welt	
5,17-7,12	Gesetz (Tora) und Propheten (= AT)	
	5,17	Rahmenvers: überfließende Gerechtigkeit
	5,18-48	Tora: Antithesen
	6,1-18	Propheten: gegen Scheinheiligkeit
	6,19-7,11	Weisheit: 3×3 Jesusworte
	7,12	Rahmenvers: Goldene Regel
7,13-23 + 24-27	3 Ermahnungen + Erweiterung: Hören und Tun	

Mt 6,1-18: Aktualisierung der Botschaft der Propheten

1	Grundsatz	
2-4	Almosen	
5-15	Gebet	
	7-8	nicht plappern
	9-13	Vater Unser
	14-15	Vergebung
16-17	Fasten	

Mt 6 ¹ Hütet euch, eure Gerechtigkeit vor den Menschen zu tun, um von ihnen gesehen zu werden; sonst habt ihr keinen Lohn von eurem Vater im Himmel zu erwarten. Grundsatz

² Wenn du Almosen gibst, posaune es nicht vor dir her, wie es die Heuchler in den Synagogen und auf den Gassen tun, um von den Leuten gelobt zu werden! Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. ³ Wenn du Almosen gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut, ⁴ damit dein Almosen im Verborgenen bleibt; und dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten. Almosen

⁵ Wenn ihr betet, macht es nicht wie die Heuchler! Sie stellen sich beim Gebet gern in die Synagogen und an die Straßenecken, damit sie von den Leuten gesehen werden. Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. ⁶ Du aber, wenn du betest, geh in deine Kammer, schließ die Tür zu; dann bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist! Dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten. ⁷ Wenn ihr betet, sollt ihr nicht plappern wie die Heiden, die meinen, sie werden nur erhört, wenn sie viele Worte machen. nicht plappern

⁸ Macht es nicht wie sie; denn euer Vater weiß, was ihr braucht, noch ehe ihr ihn bittet. ⁹ So sollt ihr beten: Unser Vater im Himmel, geheiligt werde dein Name, ¹⁰ dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf der Erde. ¹¹ Gib uns heute das Brot, das wir brauchen! ¹² Und erlass uns unsere Schulden, wie auch wir sie unseren Schuldnern erlassen haben! ¹³ Und führe uns nicht in Versuchung, sondern rette uns vor dem Bösen! ¹⁴ Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, dann wird euer himmlischer Vater auch euch vergeben. Vergebung

¹⁶ Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht wie die Heuchler! Sie geben Fasten

sich ein trübseliges Aussehen, damit die Leute merken, dass sie fasten. Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten.¹⁷ Du aber, wenn du fastest, salbe dein Haupt und wasche dein Gesicht,¹⁸ damit die Leute nicht merken, dass du fastest, sondern nur dein Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

1.3 Lk 11: Auf dem Weg nach Jerusalem

Lit.: R. Dillmann, C. Mora Paz: Das Lukas-Evangelium. Ein Kommentar für die Praxis. Stuttgart 2004.

9,51–18,34	Weg nach Jerusalem	
	9,51	Aufbruch
	9,52–56	Ablehnung in einem samaritanischen Dorf
	9,57–62	3 Worte zur Nachfolge
	10,1–24	Aussendung und Rückkehr der 72 Jünger
	10,25–37	Frage nach dem ewigen Leben («barmherziger Samariter»)
	10,38–42	Einkehr bei Maria und Marta
	11,1–13	Gebetsunterweisung
	1	Bitte
	2–4	Vater Unser
	5–8	Beispiel Erzählung: zudringlicher Freund
	9–13	Folgerung: Erhörungsgewissheit
	alternativ: 2× Suggestivfrage → Erhörungsgewissheit	
	5–11	Freund → Erhörungsgewissheit
	12–13	Vater → Erhörungsgewissheit
	11,14–36	Verteidigungsrede Jesu
	...	
	17,11	Reisenotiz
	17,12–19	Heilung von zehn Aussätzigen
	17,20–37	Vom Kommen des Menschensohnes
	18,1–14	Gebetsunterweisung
	2–8	Gleichnis: Richter und Witwe
	9–14	Gleichnis: Pharisäer und Zöllner
	18,15–17	Segnung der Kinder
	18,18–30	Frage nach dem ewigen Leben (reicher Mann)
	18,31–34	Dritte Leidensankündigung

Lk 11 ¹ Und es geschah: Jesus betete einmal an einem Ort; als er das Gebet beendet hatte, sagte einer seiner Jünger zu ihm: Herr, lehre uns beten, wie auch Johannes seine Jünger beten gelehrt hat! ² Da sagte er zu ihnen: Wenn ihr betet, so spricht: Vater, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. ³ Gib uns täglich das Brot, das wir brauchen! ⁴ Und erlass uns unsere Sünden; denn auch wir erlassen jedem, was er uns schuldig ist. Und führe uns nicht in Versuchung! ⁵ Dann sagte er zu ihnen: Wenn einer von euch einen Freund hat und um Mitternacht zu ihm geht und sagt: Freund, leih mir drei Brote; ⁶ denn einer meiner Freunde, der auf Reisen ist, ist zu mir gekommen und ich habe ihm nichts anzubieten!, ⁷ wird dann der Mann drinnen antworten: Lass mich in Ruhe, die Tür ist schon verschlossen und meine Kinder schlafen bei mir; ich kann nicht aufstehen und dir etwas geben? ⁸ Ich sage euch: Wenn er schon nicht deswegen aufsteht und ihm etwas gibt, weil er sein Freund ist, so wird er

Bitte

Vater Unser

Freund /
Suggestivfrage

doch wegen seiner Zudringlichkeit aufstehen und ihm geben, was er braucht.
⁹ Darum sage ich euch: Bittet und es wird euch gegeben; sucht und ihr werdet finden; klopft an und es wird euch geöffnet. ¹⁰ Denn wer bittet, der empfängt; wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet. ¹¹ Oder welcher Vater unter euch, den der Sohn um einen Fisch bittet, gibt ihm statt eines Fisches eine Schlange ¹² oder einen Skorpion, wenn er um ein Ei bittet? ¹³ Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird der Vater im Himmel den Heiligen Geist denen geben, die ihn bitten.

Erhörungsge-
wissheit
Vater /
Suggestivfrage
Erhörungsge-
wissheit

Einige aufgeworfene Themen

- Unterschiedliche Fassungen: Ist es für unser Beten wichtig, wie der «richtige» Wortlaut ist?
- Heiligkeit vs. Scheinheiligkeit
- Verbindung von Gebet und eigener Vergebungsbereitschaft
- Erhörungsge-
wissheit

2 Vergleichstexte

2.1 Biblische Vergleichstexte

2 Kön 4 ³² Als Elischa in das Haus kam, lag das Kind tot auf seinem Bett. ³³ Er **ging in das Gemach, schloss die Tür hinter sich und dem Kind und betete zum HERRN.** ³⁴ Dann trat er an das Bett und warf sich über das Kind; er legte seinen Mund auf dessen Mund, seine Augen auf dessen Augen, seine Hände auf dessen Hände. Als er sich so über das Kind hinstreckte, kam Wärme in dessen Leib. ³⁵ Dann stand er auf, ging im Haus einmal hin und her, trat wieder an das Bett und warf sich über das Kind. Da nieste es siebenmal und öffnete die Augen. ³⁶ Nun rief Elischa seinen Diener Gehasi und befahl ihm, die Schunemiterin zu rufen. Er rief sie, und als sie kam, sagte der Gottesmann zu ihr: Nimm deinen Sohn! ³⁷ Sie trat hinzu, fiel Elischa zu Füßen und verneigte sich bis zur Erde. Dann nahm sie ihren Sohn und ging hinaus.

Koh 12 ¹² Im Übrigen, mein Sohn, lass dich warnen! Es nimmt kein Ende mit dem vielen Bücherschreiben und viel Studieren ermüdet den Leib. ¹³ Hast du alles gehört, so lautet der Schluss: Fürchte Gott und achte auf seine Gebote! Das allein hat jeder Mensch nötig. ¹⁴ **Denn Gott wird jedes Tun vor das Gericht bringen, das über alles Verborgene urteilt,** es sei gut oder böse.

Dan 6 ⁶ Da sagten jene Männer: Wir werden keinen Grund finden, um diesen Daniel anzuklagen, es sei denn, wir finden gegen ihn etwas wegen des Gesetzes seines Gottes. ⁷ Dann stürmten die obersten Beamten und Satrapen zum König hinein und sagten zu ihm: König Darius, mögest du ewig leben. ⁸ Alle obersten Beamten des Reiches, die Präfekten, Satrapen, Räte und Statthalter raten dem König, ein Dekret zu erlassen und folgendes Verbot in Kraft zu setzen: Jeder, der innerhalb von dreißig Tagen an irgendeinen Gott oder Menschen außer an dich, König, eine Bitte richtet, der soll in die Löwengrube geworfen werden. ⁹ Erlass dieses Verbot, o König, und fertige ein Schreiben darüber aus! Es soll nach dem unwandelbaren Gesetz der Meder und Perser unabänderlich sein. ¹⁰ König Darius unterzeichnete das Verbot. ¹¹ Als Daniel erfuhr, dass das Schreiben

unterzeichnet war, ging er in sein Haus. **In seinem Obergemach waren die Fenster nach Jerusalem hin offen. Dort kniete er dreimal am Tag nieder und richtete sein Gebet und seinen Lobpreis an seinen Gott**, ganz so, wie er es gewohnt war. ¹² Da stürmten jene Männer hinein und fanden Daniel, wie er zu seinem Gott betete und flehte.

Mk 11 ²⁴ Darum sage ich euch: Alles, worum ihr betet und bittet - glaubt nur, dass ihr es schon erhalten habt, dann wird es euch zuteil. ²⁵ Und **wenn ihr beten wollt** und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen, dann **vergebt ihm, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt.** ²⁶ [= Mt 6,15]

Lk 18 ⁹ Einigen, die von ihrer eigenen Gerechtigkeit überzeugt waren und die anderen verachteten, erzählte Jesus dieses Gleichnis: ¹⁰ Zwei Männer gingen zum Tempel hinauf, um zu beten; der eine war ein Pharisäer, der andere ein Zöllner. ¹¹ Der Pharisäer stellte sich hin und sprach bei sich dieses Gebet: Gott, ich danke dir, dass ich nicht wie die anderen Menschen bin, die Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner dort. ¹² Ich faste zweimal in der Woche und gebe den zehnten Teil meines ganzen Einkommens. ¹³ **Der Zöllner aber blieb ganz hinten stehen und wollte nicht einmal seine Augen zum Himmel erheben, sondern schlug sich an die Brust und betete: Gott, sei mir Sünder gnädig!** ¹⁴ Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt nach Hause hinab, der andere nicht. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, wer sich aber selbst erniedrigt, wird erhöht werden.

2.2 Außerbiblische Vergleichstexte

Kaddisch ¹ Erhoben und **geheilig werde sein großer Name** ² auf der Welt, die nach seinem Willen von Ihm erschaffen wurde, ³ **sein Reich erstehe** ⁴ in eurem Leben in euren Tagen und im Leben des ganzen Hauses Israel, ⁵ schnell und in nächster Zeit, sprecht: Amen! ⁶ Sein großer Name sei gepriesen in Ewigkeit und Ewigkeit der Ewigkeiten. ⁷ Gepriesen und gerühmt, verherrlicht, ⁸ erhoben, erhöht, gefeiert, ⁹ hochehoben und gepriesen sei der Name des Heiligen, ¹⁰ gelobt sei er, hoch über jedem Lob und Gesang, ¹¹ jeder Verherrlichung und Trostverheißung, die je in der Welt gesprochen wurde, sprecht: Amen! ¹² Gelobt sei er, hoch über jedem Lob und Gesang, ¹³ jeder Verherrlichung und Trostverheißung, die je in der Welt gesprochen wurde, sprecht: Amen!

Weitere Abende der Offenen Bibelrunde zum *Vater Unser*: **Do, 7. 11., St. Florian (Kleiner Saal): Unser Vater.** – Fr, 6. 12., St. Elisabeth (Elisabethzimmer!): *Im Himmel.* – Do, 9. 1., St. Elisabeth: *Geheiligt werde dein Name.* – Do, 23. 1., St. Elisabeth: *Dein Reich komme.* – Fr, 21. 2., St. Elisabeth: *Dein Wille geschehe.* – Do, 19. 3., St. Florian: *Unser tägliches Brot gib uns heute.* – Fr, 17. 4., St. Elisabeth (Elisabethzimmer): *Vergib uns unsere Schuld.* – Do, 14. 5., St. Florian: *Führe uns nicht in Versuchung.* – Do, 18. 6., St. Elisabeth: *Erlöse uns vom Bösen.* — Jeweils um **19 Uhr**. Verschiebung?

Alle Informationen zur Offenen Bibelrunde finden sich auf der Homepage der Pfarre zur Frohen Botschaft (pzfb.at/obr). Rückmeldungen oder Erkundigungen bitte an Kaplan Albert Reiner (E-Mail: Albert.Reiner@zurFrohenBotschaft.at).